

Mehr Wellpappe einsetzen und Kunststoff vermeiden

21 Prozent Verpackungsplastik kann ersetzt werden





Okay, wir können
nicht **überall**
auf Kunststoff
verzichten.

Aber bei **Verpackungen**
können wir doch schon
mal anfangen.



Verpackungsalternativen aus Wellpappe.
www.wellpappen-industrie.de

VDW
Die Wellpappenindustrie

Kunststoff in der Kritik

- Plastikmüll zerstört Lebensraum
- Mikroplastik schadet Umwelt und Gesundheit der Menschen
- Kunststoffproduktion und -entsorgung belastet Klima

Quelle: ePaper der Deutschen Umweltstiftung

<https://www.deutscheumweltstiftung.de/raus-aus-der-kunststofffalle/>



Wellpappe – die ökologische Alternative



- Vorbildliche Kreislaufverpackung: fast vollständige Erfassung, nahezu vollständiges Recycling
- Ressourcenschonung aufgrund natürlicher Rohstoffbasis
- biologisch abbaubar – unbedenklich für Mensch und Umwelt
- Positive Klimaeffekte durch CO₂-Speicherung

(CEPI: <https://www.cepi.org/cepi-study-climate-effects-of-the-forest-based-sector-in-the-european-union/>)

Experten fordern mehr Wellpappe

- Uni Freiburg stellt fest, dass Obstkörbchen aus Wellpappe besser fürs Klima sind als solche aus PET
- Forschungsgruppe Circulus empfiehlt: Wo loser Verkauf nicht möglich ist, Wellpappe zum Verpacken von Obst nutzen!
- Deutsche Umweltstiftung fordert, Kunststoffverpackungen wo möglich durch Wellpappe zu ersetzen

<https://oekologisch-verpacken.com/fakten/co2-vergleich-wellpappen-kunststoffschale.html>



Enormes Einsparpotenzial



Studie der Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung (GVM):

- Ein Fünftel der (in DACH) eingesetzten Menge Verpackungskunststoff kann jährlich durch Wellpappe ersetzt werden
- Dadurch lassen sich 825.057 Tonnen Kunststoff pro Jahr sparen

<https://oekologisch-verpacken.com/fakten/studie-kunststoffsubstitution.html>

Anteil in ausgewählten Sortimentsbereichen



Quelle: GVM

Verpackungsverbrauch 2018

Region	Kunststoff	Wellpappe
Deutschland	3.248.598	5.662.631
Österreich	308.390	562.000
Schweiz	299.362	250.000
DACH gesamt	3.856.351	6.474.631

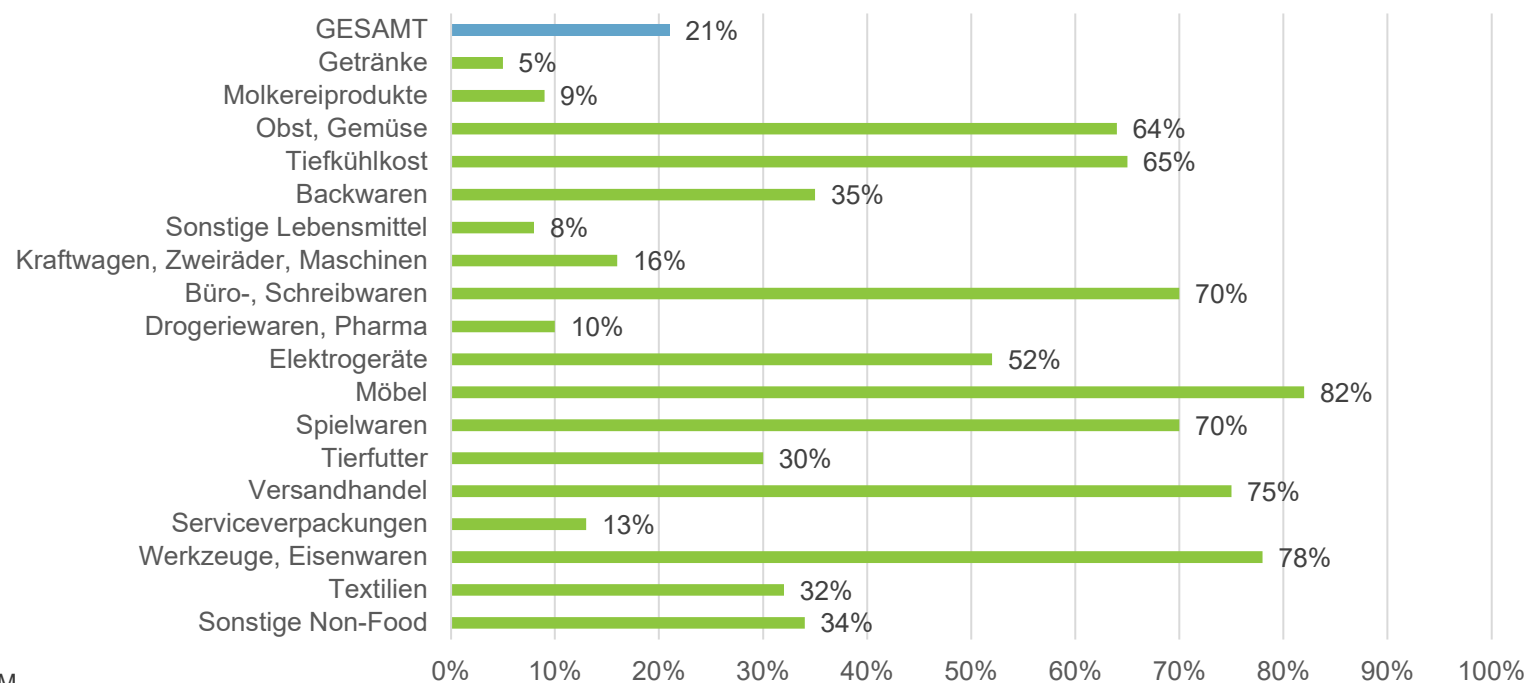
Angaben in Tonnen; Quelle GVM

Substitutionspotenzial gesamt

Gesamtverbrauch Kunststoff 2018, DACH	3.856.351
davon nicht durch Wellpappe ersetzbar	3.031.294
davon durch Wellpappe ersetzbar	825.057

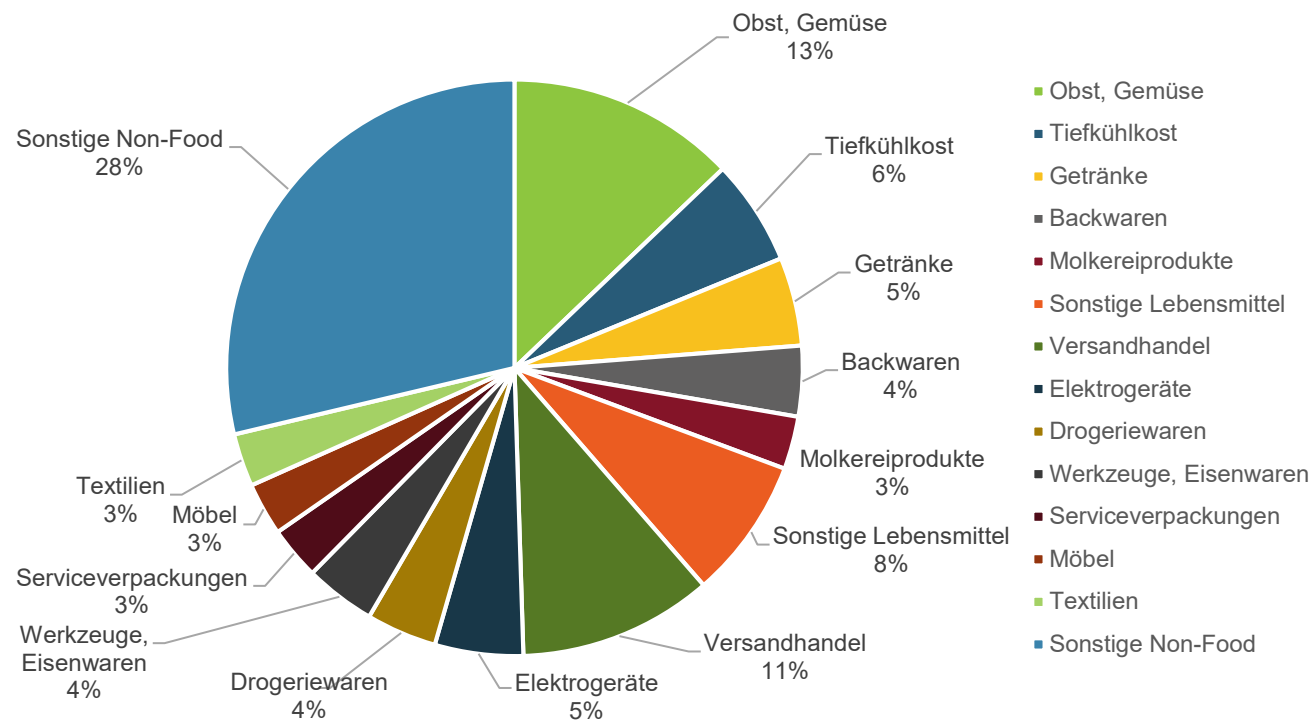
Angaben in Tonnen; Quelle GVM

Ersetzbarer Kunststoffanteil am Gesamtverbrauch



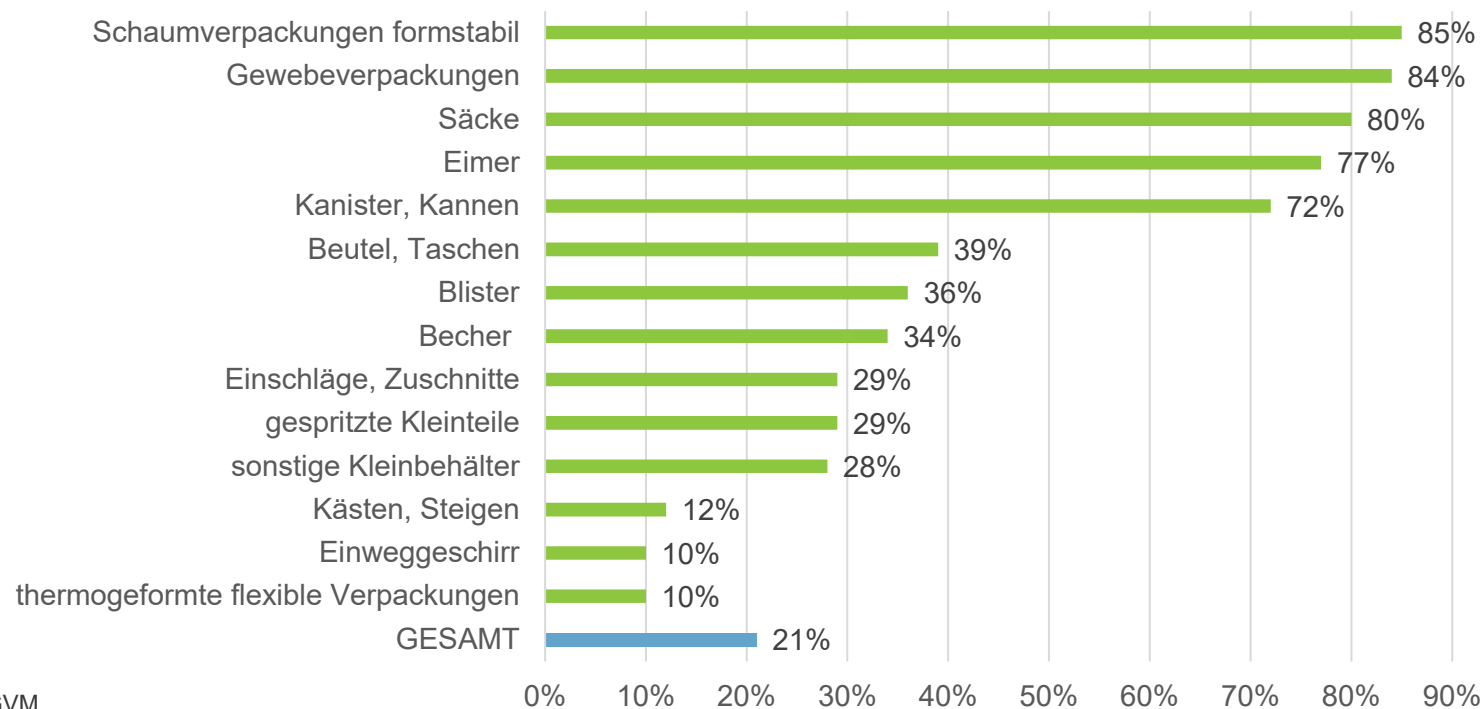
Quelle GVM

Anteile Produktgruppen an ersetzbarem Kunststoff



Quelle GVM

Durch Wellpappe ersetzbare Kunststoffpackmittel



Quelle GVM

Teilsubstitutionen leisten wertvolle Beiträge

- Prinzip: wesentliche Verpackungsteile aus Kunststoff durch Wellpappe ersetzen
- Beispiele
 - Bag-in-Box: Wellpappenhülle mit Kunststoff-Innenbeutel erweitert Möglichkeit der Plastikreduzierung auf flüssige und pastöse Güter
 - Obstschälchen: Schale aus Wellpappe mit Folienummantelung, um Herausfallen der Ware zu verhindern



Nutzen Sie die Stärken der Wellpappe



Geht
das auch
in **Grün?**

Klar.



Ökologische Verpackungen aus Wellpappe. **VDW**
www.wellpappen-industrie.de Die Wellpappenindustrie

- Nachhaltigkeit: belegbare Beiträge zum Umwelt- und Klimaschutz
- Imagevorteile: Wahrnehmung als ökologisches Material
- Branchenkompetenz: maßgeschneiderte umweltverträgliche Lösungen

Anhang: Angaben zur Studie

- Original-Titel: „Potenziale der Substitution von Kunststoffverpackungen durch Verpackungslösungen aus Kunststoff“ (Oktober 2019)
- Berücksichtigte Ersatzlösungen aus Wellpappe gibt es bereits oder sind nach dem aktuellen technischen Stand der Technik in 3-5 Jahren auf dem Markt
- Untersuchungszeitraum 2018, Region Deutschland, Österreich, Schweiz
- 18 untersuchte Produktgruppen, Basis: Datenbanken der GVM
- Folgende Verpackungen wurden als nicht durch Wellpappe substituierbar eingeordnet:
 - Umreifungen
 - Tuben
 - Klebebänder
 - Etiketten
 - Gespritzte Verschlüsse
 - Einwegbesteck und -zubehör
 - Flaschen
 - Paletten